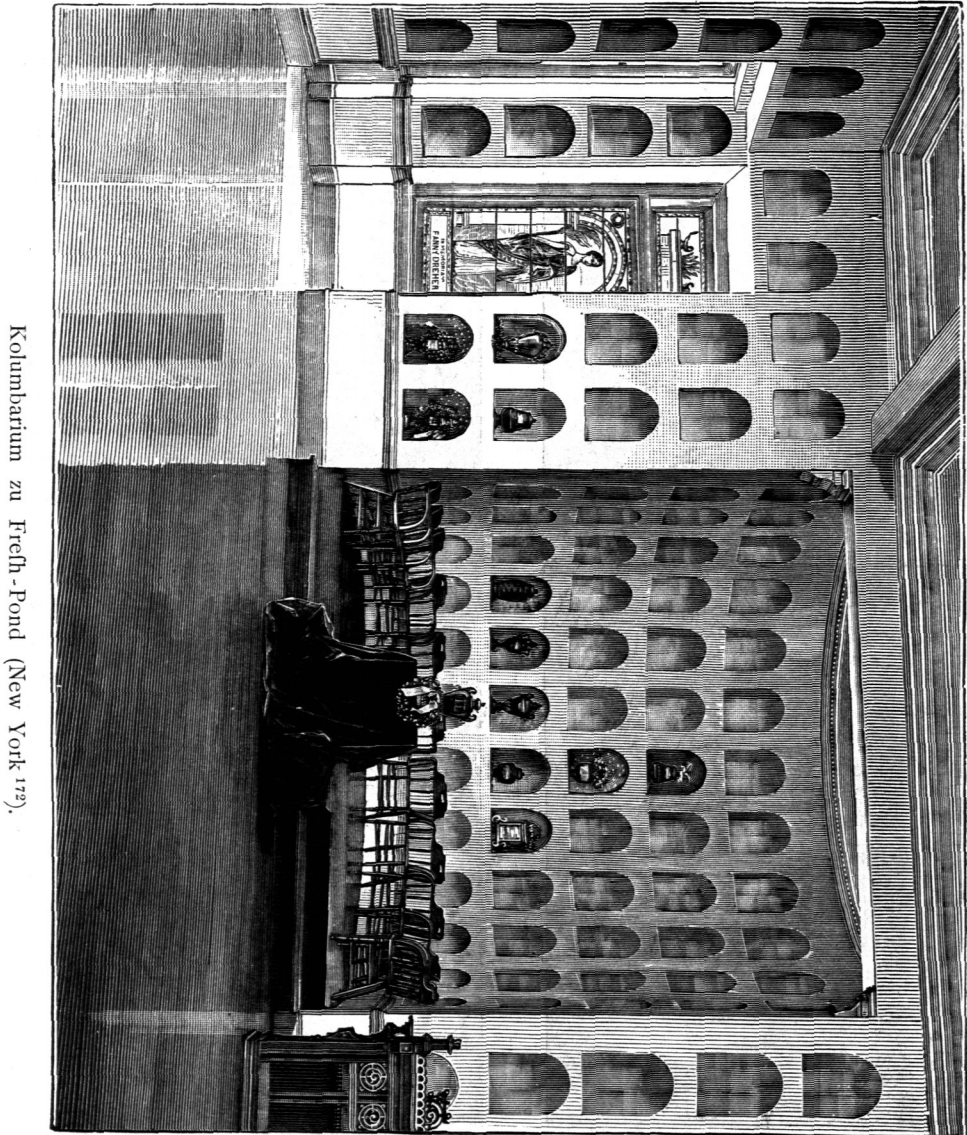


251.
Frefh-Pond
(New York).

Der prächtige Marmortempel für die Beisetzung der Aschenreste in Frefh-Pond zu New York ist anschliessend an das der *United States Cremation Company* gehörende Leichenverbrennungshaus von derselben Gesellschaft errichtet worden (Fig. 370¹⁷²⁾.

Das Innere der Halle erinnert an die Kapellenräume der altchristlichen Kata-



Kolumbarium zu Frefh-Pond (New York 172).

Fig. 370.

komben, wenn auch die Form der einzelnen *Loculi* umgestaltet worden ist. Die Urnen werden in den in 5 Reihen übereinander angeordneten Nischenreihen frei aufgestellt. Viele davon zeichnen sich durch besondere Schönheit aus. Ausser den zumeist aus Metall, oxydiertem Silber und japanischer Bronze hergestellten Aschenbehältern kommen auch vereinzelt Porzellan- und reich verzierte Marmorurnen

172) Aus: *Phönix* 1895, S. 33–34.